

INHALT

Einleitung	11
Teil 1: Steuerung von Klärungsprozessen des Klienten durch den Therapeuten	13
1 Der klärungsbezogene Interaktionsprozess zwischen Therapeut und Klient	
<i>Rainer Sachse, Meike Sachse, Bernd Kuderer</i>	<i>15</i>
2 Informationsverarbeitung durch den Therapeuten	
<i>Rainer Sachse, Meike Sachse, Bernd Kuderer</i>	<i>17</i>
2.1 Einleitung	17
2.2 Therapeutisches Verstehen	18
2.3 Synthetischer und analytischer Modus	20
2.4 Spuren	20
2.5 Übungen zum Erkennen und Verfolgen von Spuren	21
2.6 Silbertabletts und Marker	25
2.7 Erkennen von Silbertabletts	27
3 Voraussetzungen für Klärungsprozesse	
<i>Rainer Sachse, Meike Sachse, Bernd Kuderer</i>	<i>31</i>
4 Indikatoren für einen Explizierungsprozess	
<i>Rainer Sachse, Meike Sachse, Bernd Kuderer</i>	<i>35</i>
5 Steuerung des Klärungsprozesses durch den Therapeuten	
<i>Rainer Sachse, Meike Sachse, Bernd Kuderer</i>	<i>47</i>
5.1 Grundsätzliche Überlegungen zu Klärungsprozessen	47
5.2 Interventionen des Therapeuten	51
6 Das Phasenmodell der Klärungsorientierten Psychotherapie und Interventionsmöglichkeiten des Therapeuten	
<i>Bernd Kuderer</i>	<i>63</i>
6.1 Einleitung	63
6.2 Phase I: Interventionen	64
6.3 Allgemeine Beziehungsgestaltung	65
6.4 Komplementäre Beziehungsgestaltung	66
6.5 Modellbildung	70

6.6	Das Prinzip Klärung bis an die Kante des Möglichen.....	70
6.7	Das Markerprinzip 1: Vertiefende Fragen als Marker	71
6.8	Das Markerprinzip 2: Motivation unterstellen als Marker	73
6.9	Zusammenfassung	74
6.10	Do – Rules Phase I.....	74
6.11	Don't – Rules Phase I	75
6.12	Phase II: Interventionen.....	75
6.13	Die Konfrontation mit Kosten	77
6.14	Die Konfrontation mit Strategischem Handeln	82
6.15	Die Konfrontation mit Images und Appellen.....	82
6.16	Der Umgang mit direkter Kontrolle.....	83
6.17	Die Konfrontation mit Regeln.....	85
6.18	Das Markerprinzip 3: Konfrontation als Marker.....	90
6.19	Zusammenfassung konfrontativer Strategien	90
6.20	Die Bearbeitung der Bearbeitung	91
6.21	Das Markerprinzip 4: Gegensteuern als Marker	98
6.22	Ansprechen der Vermeidung auf Metaebene.....	99
6.23	Zusammenfassung Bearbeitung der Bearbeitung.....	99

Teil 2: Beiträge zum Thema „Emotionen und Affekte in der Psychotherapie“ 101

7	Emotionen und Affekte im Psychotherapieprozess	
	<i>Rainer Sachse</i>	103
7.1	Was sind Emotionen und Affekte?	103
7.2	Emotionen und der therapeutische Umgang damit	104
7.3	Affekte und die therapeutische Arbeit damit	105
8	Therapeutisches Beispiel für einen Focusing-Prozess	
	<i>Rainer Sachse</i>	109
8.1	Focusing	109
8.2	Der Fall	109
8.3	Focusing-Prozess	110
8.4	Kommentar	114
9	Therapeutisches Beispiel für eine Traum-Bearbeitung	
	<i>Rainer Sachse</i>	117
9.1	Träume	117
9.2	Der Fall	117
9.3	Das Transkript	117
9.4	Kommentar	122

10	Achtsamkeit und Selbstmitgefühl im Rahmen des Anti-Alienationstrainings in der Klärungsorientierten Psychotherapie	
	<i>Jana Fasbender und Manuela Haase</i>	125
10.1	Alienation.....	125
10.2	Motive und Bedürfnisse.....	130
10.3	Achtsamkeit und Selbstmitgefühl	133
10.4	Anti-Alienationstraining	135
11	Emotionskontrolle	
	<i>Rainer Sachse</i>	149
11.1	Allgemeines.....	149
11.2	Emotionsregulation.....	149
11.3	Unterschiede in den Effekten unterschiedlicher Emotionsregulationstechniken	151
12	Therapeutisches Beispiel für eine Emotionskontrolle	
	<i>Rainer Sachse</i>	153
12.1	Das Problem.....	153
12.2	Der Fall	154
12.3	Dysfunktionale Kognitionen	154
12.4	Kontroll-Kognitionen	155
12.5	Test.....	156
Teil 3: Aspekte Klärungsorientierter Paar-Therapie		157
13	Wie Klienten in der Therapie den Umgang mit interaktionellen Konflikten lernen können	
	<i>Rainer Sachse, Meike Sachse und Gregor Müller</i>	159
13.1	Konflikte als integraler Bestandteil des Alltags	159
13.2	Was sind Konflikte?	160
13.3	Wie findet man Kompromisse?.....	163
13.4	Resümee	167
14	Die Psychologie der Untreue: Klärungsorientierte Paartherapie nach sexueller Außenbeziehung	
	<i>Gregor C. Müller</i>	169
14.1	Einleitung – oder der Versuch einer Annäherung an die Enttabuisierung eines Tabus	169
14.2	Eine wissenschaftliche Annäherung.....	170
14.3	Die sexuelle Außenbeziehung als individuelles Narrativ.....	171
14.4	Motive für eine sexuelle Außenbeziehung	173

14.5	Voraussetzungen für eine Paartherapie.....	177
14.6	Klärungsorientierte Paartherapie (KOPT).....	179
14.7	Klärungsorientierte Paartherapie nach sexueller Außenbeziehung.....	182
14.8	Die Krise als Chance begreifbar machen.....	184
14.9	Individuelle Erlebensebenen fokussieren	185
14.10	Wohin soll die Reise gehen?	186
14.11	Ausblick.....	188

Teil 4: Klärungsorientierte Konzepte zu Persönlichkeitsstörungen . 189

15	Klärungsorientierte Psychotherapie mit narzisstischen Klienten: Fallkonzeption	
	<i>Rainer Sachse</i>	191
15.1	Was charakterisiert Narzissten?.....	191
15.2	Was definiert einen Narzissten aus der Sicht klärungsorientierter Psychotherapie?.....	192
15.3	Klärungsorientierte Psychotherapie.....	194
15.4	Fallkonzeption	195
16	Klärungsorientierte Psychotherapie der dependenten Persönlichkeitsstörung	
	<i>Rainer Sachse, Meike Sachse</i>	199
16.1	Charakteristika der dependenten Persönlichkeitsstörung	199
16.2	Störungstheorie	200
16.3	Therapie	203
16.4	Ein Fall.....	210
16.5	Resümee	212
17	Psychologische Abgrenzungen zwischen narzisstischer, psychopathischer und histrionischer Persönlichkeitsstörung	
	<i>Rainer Sachse</i>	213
17.1	Narzisstische, psychopathische und histrionische Persönlichkeitsstörungen.....	213
17.2	Abgrenzung und Komorbiditäten.....	213
18	Die Motivorientierte Beziehungsgestaltung bei der Borderline Persönlichkeitsstörung	
	<i>Ueli Kramer und Rainer Sachse</i>	223
18.1	Einleitung	223
18.2	Beziehungsgestaltung im Rahmen der Klärungsorientierten Psychotherapie	224

18.3	Motivorientiertes Vorgehen bei dysfunktionalen Beziehungsangeboten.....	230
18.4	Empirische Untersuchungen zu der Motivorientierten Beziehungsgestaltung bei der BPS	234

Teil 5: Weitere Aspekte der Klärungsorientierten Psychotherapie.. 237

19	Komplementäre Beziehungsgestaltung in der Klärungsorientierten Traumatherapie <i>Sandra Schirm</i>	239
19.1	Einleitung	239
19.2	Traumabedingte Schemata	240
19.3	Der Zusammenhang von traumabedingten Schemata und interaktionellen Motiven	241
19.4	Grenzen	244
19.5	Autonomie	245
19.6	Paternalismus	247
19.7	Retraumatisierung	250
19.8	Anerkennung.....	251
19.9	Solidarität.....	252

Teil 6: Forschung: Klienten- und Therapeuten-Stunden-Nachbefragungsbögen in der Klärungsorientierten Psychotherapie . 255

20	Die Stunden-Nachbefragungsbögen in der Klärungsorientierten Psychotherapie <i>Rainer Sachse</i>	257
20.1	Die Bögen.....	257
20.2	Resümee	258
20.3	Die Nachbefragungsbögen.....	260
21	Eine neue Faktorenanalyse der Klienten- und Therapeuten-Stundenbögen zur Erfassung von Prozessen in der Klärungsorientierten Psychotherapie <i>Rainer Sachse und Sebastian Pauly</i>	263
21.1	Einleitung	263
21.2	Methodik	264
21.3	Ergebnisse.....	268
21.4	Diskussion	273
21.5	Fazit.....	274

22	Diskrepanzen in den Stunden-Nachbefragungsbögen zwischen Therapeut und Klient	
	<i>Rainer Sachse</i>	277
22.1	Einleitung	277
22.2	Verstehen	277
22.3	Therapeut schätzt ein, wie sich der Klient verstanden fühlt.....	278
22.4	Akzeptierung.....	278
22.5	Therapeut schätzt ein, wie stark sich der Klient akzeptiert fühlt.....	279
22.6	Unterstützung	279
22.7	Therapeut schätzt ein, wie stark sich der Klient unterstützt fühlt	280
22.8	Kompetenz	280
22.9	Therapeut schätzt ein, wie seine Kompetenz wahrgenommen wird	281
22.10	Vermeidung.....	281
22.11	Klärungsfortschritt	282
22.12	Kooperation	282
22.13	Zweifel.....	283

23	Übereinstimmungen von Klienten- und Therapeuten-Einschätzungen in den Stunden-Nachbefragungsbögen	
	<i>Rainer Sachse und Meike Sachse</i>	285
23.1	Einleitung	285
23.2	Vorgehen.....	285
23.3	Verstehen	286
23.4	Der Therapeut schätzt ein, in welchem Ausmaß sich der Klient verstanden fühlt.....	287
23.5	Akzeptierung.....	287
23.6	Der Therapeut schätzt ein, wie stark sich ein Klient akzeptiert fühlt.....	288
23.7	Unterstützung	289
23.8	Therapeut schätzt ein, wie stark er sich vom Klienten unterstützt fühlt.	290
23.9	Kompetenz des Therapeuten.....	290
23.10	Der Therapeut schätzt ein, wie seine Kompetenz wahrgenommen wird.	291
23.11	Vermeidung: In welchem Ausmaß zeigt ein Klient im Therapieprozess Vermeidungsprozesse?	292
23.12	Klärungsfortschritt des Klienten.....	293
23.13	Kooperation	294
23.14	Zweifel am Sinn der Therapie.....	294
23.15	Schlussfolgerungen	295

Literatur	297
------------------------	------------

Autoren und Autorin	312
----------------------------------	------------